

Presseinformation

Bahnhof Brake wird für eine Million Euro modernisiert

• Fertigstellung im Spätsommer erwartet

(Hamburg, Hannover, 25. Februar 2014) Im Rahmen des Programms „Niedersachsen ist am Zug! II“ wird der Bahnhof Brake modernisiert. Die Deutsche Bahn, der Bund und die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), die das Finanzmanagement des Landes Niedersachsen für den gesamten ÖPNV koordiniert, investieren gemeinsam rund eine Millionen Euro in den Umbau. Die Bauarbeiten beginnen im März und sollen bis Spätsommer abgeschlossen sein, teilten die Bahn und die LNVG am Dienstag mit.

Folgende Maßnahmen werden am Hausbahnsteig realisiert:

- Erneuerung des Bahnsteigs Gleis 1 und Erhöhung auf 76 Zentimeter
- Neubau einer Rampe zum Bahnhofsvorplatz
- Erneuerung der Beleuchtungsanlage
- Erneuerung der Bahnsteigausstattung, z. B. Infovitrienen, Abfallbehälter u.a.

Über 100 Millionen Euro fließen in den nächsten Jahren in die Modernisierung und den barrierefreien Ausbau von fast 40 niedersächsischen Stationen. Die LNVG, die den Nahverkehr auf der Schiene bestellt und dafür jährlich fast 300 Millionen Euro ausgibt, sieht die Steuergelder des Programmes gut angelegt. „Kundenfreundliche Stationen prägen das Image eines Ortes und seiner Region, sie sorgen für subjektives Wohlbefinden und für Sicherheit bei den Fahrgästen. Damit machen wir Bahnfahren attraktiv“, sagt LNVG-Chef Hans-Joachim Menn.

Die Erneuerung der Bahnsteigkante am Hausbahnsteig beginnt am Montag, 3. März und wird voraussichtlich drei Wochen dauern. Während dieser Zeit verkehren alle Züge, die planmäßig von Gleis 1 abfahren, von Gleis 2. Ein barrierefreier Zugang durch den Personentunnel zu den Zügen am Mittelbahnsteig Gleis 2 ist dann leider nicht möglich. Im Regelbetrieb wird der Mittelbahnsteig nicht benötigt. Lediglich während der Bauzeit ist der Personentunnel noch in Betrieb. Er wird später mit einem Tor verschlossen und nur noch in Ausnahmefällen, wenn kein Zugbetrieb über Gleis 1 abgewickelt werden kann, geöffnet.

Mobilitätseingeschränkten Reisenden empfiehlt die Bahn, den benachbarten Bahnhof Elsfleth in Richtung Bremen und den Bahnhof Rodenkirchen Richtung Nordenham zu nutzen.

Trotz des Einsatzes modernster Arbeitsgeräte und Technologien sind Baugeräusche auch nachts leider nicht zu vermeiden. Die Deutsche Bahn bittet alle Betroffenen um Verständnis. Die DB wird die lärmintensiven Arbeiten auf das

Presseinformation

unbedingt notwendige Maß beschränken und bittet Reisende und Anwohner um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.

Rainer Peters
Pressesprecher
LNVG
Tel. +49 (0) 511 53333-170
peters@lsvg.de

Egbert Meyer-Lovis
Sprecher Hamburg/Schleswig-
Holstein/Bremen/Niedersachsen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
Fax +49 (0) 69 265-36531
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse